

Projektliste
Geschäftsjahr 2023
Förderzusagen

Nummer, Bezeichnung des Projekts und Förderbetrag

--- **Projekt 2023-1865**

Auslegefaltblatt zur Information über BASIS und dessen Angebote

BASIS, das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit in Stuttgart, bietet niederschweligen Zugang für alle Menschen, die eine Unterstützung in Anspruch nehmen wollen. BASIS beantwortet Fragen, bietet Informationen und passgenaue Weiterleitung zu anderen Beratungsangeboten. Mit den Faltblättern wird BASIS auf ihre unentgeltlichen Angebote aufmerksam machen.

Antragssteller:in: Freundeskreis von BASIS e.V., Stuttgart

Antragssumme: 750,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 750,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1866**

LabourTransfer summer school

Die LabourTransfer summer school wird 2023 zum zweiten Mal stattfinden. Aktuell bereitet die internationale Initiative ein fünftägiges Treffen in der früheren Bergbaustadt Buggerru, Sardinien, vor. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Akademiker:innen und Gewerkschafter:innen, die einen internationalen Austausch aufbauen. Die Teilnehmenden werden im Austausch voneinander lernen und solidarische Zusammenhänge stärken.

Antragssteller:in: LabourTransfer summer school, City Bell, La Plata Argentina

Antragssumme: 6.600,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1867**

ELAN-Netzwerktreffen 2023

Das Emanzipatorische Landwirtschafts-Netzwerk (ELAN) setzt sich für die Sichtbarkeit und Stärkung von FLINTA*Personen in den Grünen Berufen ein. Mit dem dreitägigen Netzwerktreffen kommen Beschäftigte aus der Landwirtschaft und Studierende der Agrarwissenschaft aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen. Die Zusammenkunft bietet den Raum für persönlichen Erfahrungsaustausch, Vernetzung, Empowerment, Weiterbildung zu Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft, fachlichem Austausch und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag im Betrieb.

Antragssteller:in: Emanzipatorisches Landwirtschaftsnetzwerk, Witzenhausen

Antragssumme: 5.170,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.600,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1868**

Studie: Mikrokredite, Verschuldung und Landgrabbing in Kambodscha und die Rolle deutscher Investoren

Die Recherche in Kambodscha ermöglicht dem Autoren die Offenlegung internationaler Ausbeutungsverhältnisse. Dort sammelt er Material, um Investoren mit den beschriebenen Auswirkungen zu konfrontieren. Diese Erkenntnisse sind Grundlage für ein Radiofeature für Deutschlandfunk und WDR. Außerdem plant der Autor Vorträge in Berlin, Köln und Koblenz.

Antragssteller:in: Gerhard Klas, Köln

Antragssumme: 1.700,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.700,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1869**

Netzwerkreise Kolumbien 2023

In Kolumbien wurde das erste Mal ein linker Präsident gewählt. Für die Projektorganisator:innen öffnet sich ein Handlungsfenster zur Verbesserung der Menschenrechtslage. Soziale Bewegungen und Gewerkschaften in Kolumbien formulieren klare soziale und ökologische Forderungen. Mit der Reise

werden vorhandene Kontakte gestärkt und neue geknüpft. Die Teilnehmenden werden ihre Erfahrungen in ihre eigenen Organisationen einbringen und in einer Veranstaltungsreihe in Deutschland über Inhalte und Erkenntnisse während der Reise berichten.

Antragssteller:in: aprender juntos – voneinander lernen e.V., Halle

Antragssumme: 6.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1870**

Zeitungsbeilage: Die ganze Bahn muss gemeinnützig sein: InfraNoGo

Die Antragsteller:innen planen eine vierseitige Zeitungsbeilage. Sie streben den Vertrieb über taz, Freitag und im Neuen Deutschland an. Darüber hinaus können Bündnispartner von „Bahn für Alle“ zusätzliche Einleger für ihre Publikationen zu nutzen. Durch Unterstützung der Betroffenen der Bahnprivatisierung und der Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit wird eine breite Diskussion angestrebt: Welche Bahn ist in der Lage die klimapolitischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu meistern?

Antragssteller:in: Bündnis Bahn für Alle, Berlin

Antragssumme: 10.750,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1871**

Workshopreihe: Auf die Barrikaden

Mit einer Reihe von sieben Workshops richten sich die Organisator:innen an interessierte Aktivist:innen, Gewerkschafter:innen und Menschen, die sich solidarisch zeigen wollen. Historische Auseinandersetzungen und aktuelle Konflikte werden auf ihre Potenziale abgeklopft. Am Ende der Workshopreihe werden die Teilnehmenden die gesammelten Erkenntnisse und Ideen für kollektives politisches Handeln reflektieren.

Antragssteller:in: Educat e.V., Berlin

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1872**

Veranstaltung zu 50 Jahre Septemberstreiks 1973

Der Vorstand beschließt, die Tagung zu 50 Jahre Septemberstreiks „Gelingende und misslingende Solidarisierungen, Arbeit, Gewerkschaften und Migration in Geschichte und Gegenwart.“ am 2. September 2023 in Düsseldorf oder Neuss politisch durch eine Mitträgerschaft und finanziell mit einem Zuschuss von bis zu 1.500 Euro zu unterstützen. Der Vorstand bittet darum, dass die Veranstalter noch einen formellen Förderantrag stellen.

Antragssteller:in: Nihat Öztürk, Düsseldorf

Antragssumme: 1.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.500,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1873**

Workshop: Arbeit und Migration

Im Krankenhaus, in der Pflege und am Bau ist die Ausbeutung von Migrant:innen in informeller Arbeit an der Tagesordnung. Die Workshop-Organisator:innen fördern den Austausch unter den Akteur:innen in Wissenschaft, Gewerkschaft, für Berater:innen und die interessierte Öffentlichkeit. Die Stiftung unterstützt die Teilnehmenden bei den Unterkunftskosten, damit den betrieblich Aktiven die Teilnahme an dem Workshop ermöglicht werden kann.

Antragssteller:in: Linda Beck und Christian Sperneac-Wolter, Frankfurt/M. und Berlin

Antragssumme: 700,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 700,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1874**

Bildungsurlaub: Arbeit, Gewerkschaft, soziale Bewegungen. Widerständige Erkundigungen in Marseille

Der Bildungsurlaub bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit der Situation der Gewerkschaften und der sozialen Bewegungen in Frankreich und speziell in Marseille

auseinanderzusetzen. Sie können mit Referent:innen und Aktivist:innen vor Ort Erfahrungen austauschen und diskutieren. Die Stiftung unterstützt die Begegnung durch die Mitfinanzierung der Ausgaben für die Referent:innen.

Antragssteller:in: Forum Eltern und Schule, Dortmund

Antragssumme: 2.944,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.944,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1875**

500 Euro mehr Lohn – Erst im öffentlichen Dienst und dann für alle!

Mit ihrer Kampagne wendet sich das „Berliner Bündnis Gesundheit statt Profite“ an die Berliner Bevölkerung. Mit Stickern und Türanhängern werden die Bürger:innen über die Ziele des Streiks im kommunalen Bereich informiert und zur Solidarität aufgerufen. Die Solidaritätsdemo am 25. März ist dafür ein wichtiger Moment. Außerdem informiert das Bündnis über social media-Kanäle über die notwendige Stärkung sozialer Infrastruktur.

Antragssteller:in: Berliner Bündnis Gesundheit statt Profite, Berlin

Antragssumme: 635,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 635,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1876**

Film: Dockworkers

Die Filmemacherin Perla Sardella hat in den letzten drei Jahren die gewerkschaftlichen Kämpfe gegen Waffenhandel im Hafen von Genua dokumentarisch begleitet. Die Hafearbeiter:innen verweigerten den Transport von Waffen nach Jemen. Durch diese Aktionen bricht ihre Verbindung zur Gewerkschaft CGIL, die sie nicht unterstützt. Sie entscheiden sich dafür, eine Organisation zu gründen, die unabhängig ist und mehr auf die Forderungen der Arbeitenden hört.

Antragssteller:in: Berenice Film, Cremona

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1877**

Schwarzbuch Krankenhaus – Gemeinsam das Schweigen brechen

Erfahrungsberichte von Kolleg:innen sind bei Auseinandersetzungen um Entlastungstarifverträge eine wichtige Ressource. Die Berichte zeigen deutlich die Auswirkungen der verfehlten Gesundheitspolitik. Sie sollen nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ebenso wichtig ist das Ziel, weitere Kolleg:innen zu ermutigen, nicht länger zu schweigen, sondern darüber zu berichten, was ihr Arbeitsalltag ist. Eine Schreibwerkstatt hat bereits stattgefunden. Die Stiftung unterstützt die Kosten für ein professionelles Layout der geplanten Broschüre.

Antragssteller:in: Silvia Habekost, Berlin

Antragssumme: 2.410,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.410,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1878**

Fashion Forward – Informationsformat und Seminare zu Fast Fashion und die Auswirkungen für Menschen und Umwelt im globalen Süden

Fast Fashion hat schädliche Auswirkungen auf Menschen und ihre Mitwelt. Um dem zu entgegnen, ist eine Fülle von Aufgaben in kurzer Zeit zu bewältigen. Dazu gehören eine erhebliche Reduktion der Treibhausgase, die nachhaltige Schonung von Ressourcen, der Schutz der Gewässer und nicht zuletzt menschenwürdige Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette. Die Antragsteller:innen machen auf die globalen Zusammenhänge aufmerksam und zeigen neue Handlungsoptionen auf. Sie richten ihre Informationsangebote an Student:innen, Lehrkräfte, Vertreter:innen der Wirtschaft und Konsument:innen.

Antragssteller:in: Assemblage Worldwide gGmbH, Berlin

Antragssumme: 3.320,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.320,00 Euro.

<p>--- <u>Projekt 2023-1879</u> Zukunftsakademie Freiburg – Weiterdenken. Handeln. Unterwegs zum guten Leben. In der Zukunftsakademie können sich junge Aktive zu „Wandelgestalter:innen“ weiterbilden. Sie erarbeiten sich in selbstgewählten Workshops die Inhalte und Kompetenzen, die sie benötigen, um erfolgreiche Transformationsprojekte zu initiieren. Zusätzlich wird das Projekt gerahmt von öffentlichen Vorträgen zu Themen der sozial-ökologischen Krise bzw. Transformation. Die Stiftung unterstützt das Vorhaben mit Mitteln für die fachlichen Vorträge. <i>Antragssteller:in: Zukunftsakademie Freiburg e.V., Freiburg i.B.</i> Antragssumme: 5.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1880</u> TVStud-Organizing Die Hochschulgewerkschaft „unter_bau“ kämpft um bessere Arbeits- und Studienbedingungen und setzt sich für demokratischere Strukturen der Universität ein. Aktuell kämpft sie für den Abschluss eines Tarifvertrags für studentische Hilfskräfte an der Goethe-Universität. Ziel: Anhebung des Organisationsgrads auf 30%. Stiftung Menschenrechte und Arbeitswelt unterstützt das Vorhaben durch die Finanzierung einer Organizing-Stelle. <i>Antragssteller:in: Hochschulgewerkschaft „unter_bau“, Frankfurt am Main</i> Antragssumme: 10.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>7.800,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1881</u> Filmpromotion: RAMBA ZAMBA Mit dem Film über das Berliner Theater Ramba Zamba legte der Filmemacher den Fokus auf die Auseinandersetzung mit dem Begriff Inklusion. Der Film zeigt die erfolgreiche Integration, Inklusion und Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen im Arbeitsleben und gleichzeitig in die Gesellschaft. Das was hier in einem Theater gelingt, kann Vorbild und Blaupause für die Gesellschaft sein. Von Mai bis Dezember begleiten der Regisseur und alternierend Protagonist:innen des Films, Kooperationspartner:innen aus unterschiedlichen Initiativen und Organisationen (Lebenshilfe, EUCREA und lokale Vereine und Initiativen vor Ort) den Film mit Podien und Publikumsgesprächen in der ganzen Republik. <i>Antragssteller:in: Partisan Filmverleih, Berlin</i> Antragssumme: 5.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.500,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1882</u> Seminar: Betriebliches Organizing in Sachsen-Anhalt Teilnehmer:innen aus Betriebsrätetreffen der letzten drei Jahre organisieren ein einwöchiges Organizing-Seminar, mit dem Ziel, ihre Fähigkeiten bei der Organisation von Betriebsbelegschaften zu verbessern. <i>Antragssteller:in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt, Magdeburg</i> Antragssumme: 2.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1883</u> GlobaLE Filmfestival 2023 Der Förderantrag dient der Finanzierung des Filmfestivals für Dokumentarfilme in Leipzig. Das seit 2004 aktive Festival bietet dem Publikum die Gelegenheit, die zunehmend globalisierte Welt neu zu erfahren und in der gemeinsamen Diskussion neue Wege gemeinsamen Engagements zu entwickeln. Die Stiftung unterstützt mit ihrem Beitrag Filme mit arbeitsweltlichem Bezug. <i>Antragssteller:in: GlobaLE 2023 – globalisierungskritisches Filmfestival, Leipzig</i> Antragssumme: 2.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2000,00 Euro</u>.</p>

--- **Projekt 2023-1884**

The Gig Economy Project

Die Webseite www.BraveNewEurope.com besteht seit 2017. Dort vernetzen sich Arbeiter*innen, Gewerkschaften und Akademiker*innen zum Thema Gig Economy. Expert:innen des Netzwerks sind bei europäischen Gewerkschaftskonferenzen gefragt. Arbeitende und Gewerkschafter:innen finden umfangreiche Berichte, Analysen und Kommentare zum Thema Plattform-Kapitalismus. Mit der Förderung wird die Projektkoordination unterstützt.

Antragssteller:in: Brave New Europe, London

Antragssumme: 10.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1885**

Produktionstransformation: Demokratische Konversion in Automobillieferbetrieben in NRW

Mit Zukunftswerkstätten, öffentlichen Veranstaltungen, Bildungsurlauben und begleitender und abschließender Öffentlichkeitsarbeit nehmen die Projektverantwortlichen ein aktuell wichtiges Thema auf. Demokratische Konversion in Automobilzulieferbetrieben in NRW. Gewerkschafter:innen und Arbeitnehmer:innen aus einer Branche, die durch Maßnahmen gegen den Klimawandel besonders betroffen sein werden, erhalten die Gelegenheit, sich zu qualifizieren und über Lösungsansätze nachzudenken. Mitentscheidung ermöglichen im anstehenden Transformationsprozess und darüber hinaus die interessierte Öffentlichkeit einbinden und verschiedene Akteure vernetzen, sind wichtige Ziele des auf 18 Monate angelegten Projekts.

Antragssteller:in: Nela e.V., Bonn

Antragssumme: 7.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1886**

Filmreise mit dem Film „Care ist mehr“. Neue Wege im Sorgebereich

Der Film eröffnet verschiedene Perspektiven auf die Versorgung alter Menschen. Die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, das ist bei profit-orientiertem Wirtschaften nicht möglich. Der Film zeigt sowohl kleine praktische neue Wege als auch grundsätzliche Überlegungen für ein würdevolles Leben mit Unterstützungs- und Pflegebedarf. Die Stiftung unterstützt eine Filmreise zu verschiedenen Orten in Deutschland.

Antragssteller:in: Anne Frisius, Bremen

Antragssumme: 1.870,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.870,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1887**

Gegenbesuch griechischer Gewerkschafter:innen – Griechenland vor und nach den Wahlen

Griechische und die deutsche Kolleg:innen treffen sich zum Erfahrungsaustausch zu vielfältigen Themen. Im Vordergrund steht das Gespräch mit Beschäftigten der Bahn anlässlich der jüngsten Bahnkatastrophe in Griechenland. Auch der Kampf gegen die Privatisierung öffentlicher Güter - am Beispiel der Aktivist:innen der Rekommunalisierung der Wasserwirtschaft - bestimmt die Begegnung.

Antragssteller:in: Gewerkschaftliche Solireisegruppe, Berlin

Antragssumme: 4.750,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.750,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1888**

The European Exchange and Dissemination of Informations on Work-Time Reduction

Die Aktiven des Netzwerks, es sind etwa 50 Mitglieder, stammen aus Gewerkschaften, sozialen Bewegungen, Wissenschaft und Politik aus 18 europäischen Ländern. Die Jahresplanung sieht vor: monatliches Koordinationskomitee, monatliches Webinar und ein Strategiediskussionstreffen im Herbst. Zielsetzung der Aktiven: 20 Stundenwoche mit vollem Lohnausgleich für alle in ganz Europa.

Antragssteller:in: European Work-Time Network, Paris

Antragssumme: 10.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

<p>--- <u>Projekt 2023-1889</u> Bundesweites Tischler*innentreffen 2023 Das Tischler*innentreffen findet seit 1991 statt. Jedes Jahr organisiert, konzipiert und ermöglicht ein neues ehrenamtlich arbeitendes Team das Treffen. Die Organisator:innen öffnen damit einen Raum für Vernetzung und Austausch. Im Vordergrund stehen Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Arbeitspolitik und fachspezifische Bildung. In der Auseinandersetzung mit den vielfältigen Diskriminierungsstrategien, in der Erfahrung, dem nicht alleine gegenüberzustehen, entwickeln die Teilnehmer:innen ihre Lösungsstrategien. Die Förderung unterstützt die Arbeit des Vorbereitungsteams. <i>Antragssteller:in: Bundesweites Tischler*innentreffen, Berlin</i> Antragssumme: 10.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.500,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1890</u> Überschuldung – ein gesellschaftliches Problem mit schlechter Datenbasis Überschuldung ist ein schlecht erfasstes soziales Problem in Deutschland. Überschuldung verhindert gesellschaftliche Teilhabe, hat oft gravierende soziale und gesundheitliche Auswirkungen und ist zunehmend ein Problem für Arbeitnehmer:innen im Niedriglohnssektor. Die Forscher:innen verbessern die Datenerhebung zum Thema Überschuldung und Schuldnerberatung, um eine Grundlage für sinnvolle politische Lösungsvorschläge zu schaffen. <i>Antragssteller:in: Finanzwende Recherche gGmbH, Berlin</i> Antragssumme: 8.500,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>6.640,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1891</u> Humanitäre Hilfe für ukrainische Gewerkschaften Ukraine-Solidarität ist eine Initiative von Gewerkschafter:innen, die humanitäre Hilfe für ukrainische Gewerkschaften leisten will. Besuchsprogramme in der Ukraine und Informationsveranstaltungen in Deutschland ermöglichen intensiven Austausch und Sensibilisierung für die aktuelle Situation der Beschäftigten in der Ukraine. Die Initiative konzentriert sich auf Begegnungen mit Gewerkschafter:innen bei der Eisenbahn und im Krankenhausbereich in der Stadt Krywyj Rih. <i>Antragssteller:in: Internationale Solidarität e.V., Wiesbaden</i> Antragssumme: 8.530,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>5.600,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1892</u> Wiederaufnahme des Theaterstücks „Yes we burn“ mit neuen Schauspielern Das Theaterstück „Yes we burn“ hatte 2017 Premiere und wurde bereits in vielen Aufführungen für Gewerkschaften und Bildungseinrichtungen bei verschiedenen Veranstaltungsformaten erfolgreich eingesetzt. Die bisherigen Schauspielerinnen können aus gesundheitlichen Gründen die bereits geplanten Tourneen nicht mehr spielen und werden zwei Schauspielerinnen neu einarbeiten. <i>Antragssteller:in: Martina Frenzel, Bad Münstereifel</i> Antragssumme: 5.390,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1893</u> Internationale Karawane der Amazon-Beschäftigten 2023 Das Streiksoli-Bündnis Leipzig unterstützt seit 2013 kontinuierlich den Arbeitskampf bei Amazon in Leipzig. Die Gruppe arbeitet eng mit den Vertrauensleuten und der Gewerkschaft ver.di zusammen. Die Karawane wird verschiedene Standorte in Polen und Deutschland besuchen. Sie will dort mit Arbeiter:innen ins Gespräch kommen, Gewerkschaftsaktive bei öffentlichen Veranstaltungen unterstützen und das Jugendcamp der polnischen Gewerkschaft Inicjatywa Pracownicza aufsuchen. <i>Antragssteller:in: Streiksoli-Bündnis Leipzig, Leipzig</i> Antragssumme: 4.030,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.000,00 Euro</u>.</p>

--- **Projekt 2023-1894**

Unterstützung der Kampagne „Gegen Lohnraub bei Wolt“

Payday e. V. unterstützt die Auseinandersetzung um vorenthaltenen Lohn beim Lieferdienst Wolt. Wolt betreibt Schein-Subunternehmen, um bestehende Lohnstandards in der Branche zu umgehen. Etwa 120 migrantische Arbeiter:innen sind seit Monaten von Wolt-Subunternehmen nicht bezahlt worden. Sie kämpfen für die Auszahlung ihrer Löhne. Die Kampagne will drei Arbeiter unterstützen, die gegen Wolt vor dem Arbeitsgericht klagen, und zugleich die von Wolt betriebene Verschlechterung von Arbeitsbedingungen in der Lieferbranche öffentlich machen.

Antragssteller:in: Payday e. V., Berlin

Antragssumme: 5.700,00 Euro

Der Vorstand bewilligt die Summe.

--- **Projekt 2023-1895**

Dokumentarfilm: „BonBon Stimmung: Kollektivbetriebe“

Kollektivbetriebe versuchen, möglichst hierarchiefrei und gemeinschaftlich zu arbeiten. Damit sind sie eine demokratische Alternative zu „Start Ups“ und Co. Zu bereits gedrehtem Material aus Betrieben in Deutschland runden Berichte aus anderen europäischen Ländern das Bild ab. Durch die Verbreitung über passende Festivals in Europa und spätere Veröffentlichungen in den social media kann der Film eine breite Öffentlichkeit erreichen. Doch vor allem wird der Film die Diskussion unter den Kollektiven voranbringen.

Antragssteller:in: BonBon Stimmung@filmArche e.V., Berlin

Antragssumme: 3.350,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.500,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1896**

Filmfestival: Globale Mittelhessen 2023

Das Filmfestival „Globale Mittelhessen“ findet seit über zehn Jahren statt und wird von einer Vielzahl von Gruppen aus der Region getragen. Die inhaltliche Ausrichtung und die Gestaltung der Veranstaltungen geben einem breiten Publikum die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit globalen Ungerechtigkeiten und Krisen. Im Fokus stehen Ausbeutungsverhältnisse, der Stand der Menschenrechte und die Bereicherung von Unternehmen auf Kosten von Mensch und Natur. Neben der Sensibilisierung für den Status Quo sehen die Macher:innen des Festivals es als ihre Aufgabe an, konkrete Ansätze darzustellen, die andere, als die vorgegebenen Wege beschreiten und die Möglichkeit bieten, einen Beitrag für ein solidarisches Miteinander zu leisten. Ein wichtiger Teil des Festivals wird erneut eine Reihe von Filmen zu arbeitsweltbezogenen Themen sein.

Antragssteller:in: motivés e.V., Lohra

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1897**

Neue, medienwirksame Kampagnenelemente für eine gemeinnützige Bahn

Ziel des Bündnisses Bahn für Alle ist eine Bahn in öffentlicher Hand, dem Gemeinwohl verpflichtet, demokratisch kontrolliert und gesteuert, bürger:innennah. Die Bahn wird als leistungsfähiger Akteur in der Verkehrswende gebraucht. Die aktuelle Kosten- und Gewinnorientierung führt zu Beschäftigungsabbau und verhindert innerbetriebliche Demokratie. Die Stiftung fördert eine repräsentative Umfrage, die die Meinung der Bevölkerung zum Sachverhalt erhebt.

Antragssteller:in: Bündnis Bahn für Alle, Berlin

Antragssumme: 5.660,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.500,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1898**

Macht kritik! Kongress zu machtkritischer Pädagogik, Bildung und sozialer Arbeit

Die Arbeitsbedingungen im Bildungsbereich sind dringend zu verbessern. Vernetzungsversuche scheitern oft an Überlastung und Zeitmangel der Beschäftigten. Das wollen die Antragsteller:innen ändern. Im Kongress werden die Teilnehmenden als Expert:innen in eigener Sache zu Wort kommen. Die Organisator:innen wenden sich an Fachkräfte aus sozialer Arbeit, Bildung und Erziehung unabhängig von Alter und Berufserfahrung. Freischaffende aus dem Bildungssektor werden ebenso angesprochen wie Azubis und Student:innen aus den genannten Bereichen sowie Quereinsteiger:innen.

Antragssteller:in: Bochumer Bildungschancen e.V., Berlin

Antragssumme: 6.500,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1899**

Musiktheater: Meryem' Ballad – Die Lebensreise einer Gastarbeiterin

Das Indie-Duo BABELFIS entwickelt in Kooperation mit der Deutschen Oper einen Musiktheaterabend im Rahmen des „Hinterhalt-Festivals“ des Musicboards Berlin. Die Künstler:innen beziehen sich in ihrer Veranstaltung auf die Kämpfe der Frauen im Jahr 1973 in Neuss in der Pierburg-Autoteilefabrik. Die Streiks gingen um mehr als nur um Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen; sie hoben einen entscheidenden Moment hervor, in dem ausländische Arbeitnehmerinnen ihre Präsenz behaupteten und dem gängigen Etikett der „Gastarbeiter“ widersprachen. Als Ergebnis profitierten alle Arbeitnehmerinnen, sowohl ausländische als auch deutsche, von den Erfolgen der Streiks: die Lohngleichheit im ganzen Land wurde erheblich verbessert.

Antragssteller:in: BABELFIS, Berlin

Antragssumme: 4.000,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1900**

Re: Work Solidarity from the Ground – Screening und Austausch

Drei durch die Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt geförderte Filme werden in Gólya Presszó, einer der gefilmten Genossenschaften anlässlich deren Jubiläums gezeigt. Die Veranstaltung ermöglicht der Genossenschaft und ihren internationalen Partner:innen den Gedanken der Solidarischen Ökonomie in ungarischen Zusammenhängen bekannter zu machen und die Vernetzung zu fördern. Die Filme werden ungarische Untertitel erhalten, damit die Zugänglichkeit verbessert wird. Danach werden die Materialien auch an Bildungsstätten und Universitäten angeboten.

Antragssteller:in: Verein zur Förderung der Solidarischen Ökonomie e. V., Erfurt

Antragssumme: 1.400,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 800,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1901**

Kampagne: Arbeitsrechte in der Textilindustrie und Unternehmensverantwortung

Die Clean Clothes Campaign (CCC) setzt sich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der mehrheitlich weiblichen Beschäftigten in der Bekleidungsindustrie weltweit ein. Ein Arbeitsbereich der Kampagne ist die Eilaktionsarbeit. Arbeitsrechtsverletzungen in den Produktionsländern, z. B. die Entlassung von Gewerkschafter:innen oder Nichtzahlung von Löhnen werden verfolgt. Ein Schwerpunkt im Jahr 2024 liegt auf Unternehmen der Sportartikelindustrie. Es wird die öffentliche Aufmerksamkeit für die EURO 2024 genutzt, um Adidas und andere Unternehmen dazu zu drängen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Antragssteller:in: Kampagne für saubere Kleidung e.V., Berlin

Antragssumme: 10.000,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 6.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1902**

Debattentag zur sozial-ökologischen Transformation

Mit einem Debattentag wenden sich die Organisator:innen an politisch aktive Menschen. Neben dem Attac-Umfeld werden insbesondere Menschen aus dem gewerkschaftlichen Kontext und in der Klimabewegung Engagierte zum Austausch über Umsetzungsmöglichkeiten der sozialökologischen Transformation eingeladen. Ihre gemeinsamen Ideen werden in den gesellschaftlichen Diskurs ausstrahlen und der Austausch über ihre Positionen und Interessen gemeinsame Aktionen ermöglichen.

Antragssteller:in: Attac Trägerverein, Frankfurt am Main

Antragssumme: 2.000,00 Euro
Der Vorstand bewilligt 1.500,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1903**

Dokumentarfilm: Ver_rückt in der Arbeitswelt. Selbstorganisation von Betroffenen und Sichtbarmachen eines Tabus: die psychische Erkrankung.

Mit einem Dokumentarfilm werden Selbstorganisationen und Initiativen von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Aktivist:innen, Expert:innen in eigener Sache und in diesem Bereich

erfolgreiche Gremien und Ansätze vorgestellt. Erfahrungen und Ideen werden so für weitere Betroffene sichtbar gemacht und ermöglichen den Austausch, mit dem Ziel, Wertschätzung, Entstigmatisierung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Krankheiten im Arbeitsumfeld zu fördern. Der Film wird durch die Zusammenarbeit mit Psychiatrie-erfahrenen Künstler:innen eine zusätzliche künstlerische Ebene bekommen und so erfahrbar machen, dass „Ver_rückt“ ein größerer Kosmos ist.

Antragssteller:in: Anne Frisius, Bremen

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1904**

Dokumentarfilmvorführungen, Inputs & Diskussionen – „La batalla de Chile“

Mit einer dreiteiligen Dokumentarfilmpräsentation wendet sich Content e.V. an die lateinamerikanische Community in Berlin sowie an Menschen, die von historischen Kämpfen lernen wollen. Organisationen, die sich für Lateinamerika einsetzen können ihre Arbeit in den Veranstaltungen vorstellen. In der Diskussion wird gemeinsam erarbeitet, was aus der Auseinandersetzung mit der historischen Situation für aktuelle Arbeitskämpfe gelernt werden kann.

Antragssteller:in: Content e.V., Berlin

Antragssumme: 1.541,50 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.541,50 Euro.

--- **Projekt 2023-1905**

Foto-Kunstprojekt: Pflegearbeit sichtbar machen!

Die Organisatorin hat sich das Ziel gesetzt, durch Fotografie über die Un/Sichtbarkeit der Komplexität und der Bedürfnisse des Pflegeberufs zu reflektieren. Das Projekt ermöglicht, ökonomische Mechanismen im Arbeitsalltag zu hinterfragen und einen konstruktiven Austausch zu begründen. Die zentrale Frage lautet: wie soll eine patientenorientierte Versorgung in der Zukunft aussehen? Die Ausstellung mit Diskussion findet im Rahmen des innovacity Projekts in Hannover statt.

Angesprochen werden Student:innen des Managements im Gesundheitswesen und aus weiteren Studiengängen. Für die Workshops werden Teilnehmende gesucht, die Arbeitserfahrung im Pflegebereich haben. Über das Rahmenprojekt und breite PR-Arbeit wird auch die Stadtöffentlichkeit erreicht.

Antragssteller:in: Patricia Kühfuss, Bergisch Gladbach

Antragssumme: 8.071,58 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.100,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1906**

Fashion Forward – Informationsformat und Seminare zu Fast Fashion und die Auswirkungen für Menschen und Umwelt im globalen Süden

Fast Fashion hat schädliche Auswirkungen auf Menschen und ihre Mitwelt. Um dem zu entgegnen ist eine Fülle von Aufgaben in kurzer Zeit zu bewältigen. Dazu gehören eine erhebliche Reduktion der Treibhausgase, die nachhaltige Schonung von Ressourcen, der Schutz der Gewässer und nicht zuletzt menschenwürdige Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette. Die Antragsteller:innen machen auf die globalen Zusammenhänge aufmerksam und zeigen neue Handlungsoptionen auf. Sie richten ihre Informationsangebote an Student:innen, Lehrkräfte, Vertreter:innen der Wirtschaft und Konsument:innen.

Antragssteller:in: Assemblage Worldwide gGmbH, Berlin

Antragssumme: 3.320,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.320,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1907**

Ausstellung: GLYPHOSAT STOPP JETZT

Mit der Ausstellung thematisiert der Fotokünstler Pablo Piovanos die Auswirkung des Ackergiftes Glyphosat auf Menschen im globalen Süden. Die Arbeiter:innen arbeiten unter härtesten Bedingungen und oftmals ohne Schutzausrüstung. Auf die Folgen dieser unmenschlichen Behandlung in künstlerischer Form hinzuweisen unterstützt die dringend notwendige Humanisierung der Arbeit.

Antragssteller:in: Coordination gegen Bayer Gefahren e.V., Düsseldorf

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1908**

Unterstützung der Arbeit von BASIS nach der Neuregelung von Hartz IV

Das BASIS-Beratungszentrum in Stuttgart bietet Betroffenen zu Sozialleistungen und zu Fragen zur Arbeitswelt konkrete Unterstützung. Die Änderung der Gesetzeslage von Hartz IV zu Bürgergeld führt zu einem Fortbildungsbedarf der Berater:innen. Das Team wird in einer Fortbildungsmaßnahme geschult. Außerdem stellt die Stiftung Sachmittel für die Arbeit bereit..

Antragssteller:in: BASIS – Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Stuttgart

Antragssumme: 2.750,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 950,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1909**

Diskussionsveranstaltung: Niemand war zu Recht im KZ – Die späte Anerkennung der sogenannten „Berufsverbrecher“ und „Asozialen“ als Opfergruppe des Nationalsozialismus

Zur Diskussionsveranstaltung sind Prof. Frank Nonnenmacher und die Wissenschaftlerin Julia Hörath eingeladen. Beide haben sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass der Bundestag 2020 die sogenannten „Berufsverbrecher“ und „Asozialen“ als Opfergruppe des Nationalsozialismus anerkannt hat. Die Veranstaltung bietet der interessierten Öffentlichkeit Einsicht in den historischen Hintergrund sowie in die Kritik an der mangelhaften Umsetzung des Bundestagsbeschlusses. In der anschließenden Diskussion ist Gelegenheit zur Diskussion und Reflektion über fortdauernde Ressentiments in der aktuellen Anti-Diskriminierungspolitik.

Antragssteller:in: Berliner Arbeitslosenzentrum, Berlin

Antragssumme: 1.450,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.450,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1910**

Dokumentarfilmreihe „Arbeit“

Mit einer vierteiligen Filmreihe zum Thema Arbeit eröffnen die Veranstalter:innen den Zuschauerinnen einen Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch. Die Wertschätzung der Arbeitenden und ihre Würde stehen im Fokus. Grundlegende Fragen rund um Arbeit kommen zur Sprache: Sinn der Tätigkeiten und Produkte, ökologische Tragfähigkeit, Ausbeutung und Entfremdung, aber auch alternative Perspektiven und transformatorisches Potential.

Antragssteller:in: NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg, Berlin

Antragssumme: 2.990,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.990,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1911**

Dokumentarfilmvorführungen, Inputs & Diskussionen – „La Batalla e Chile“

Mit einer dreiteiligen Dokumentarfilmpräsentation wendet Content e.V. an die lateinamerikanische Community in Berlin sowie an Menschen, die von historischen Kämpfen lernen wollen. Der im September bereits bewilligte Antrag 2023-1904 wird um die Finanzierung der Druckkosten ergänzt.

Antragssteller:in: Content e.V., Berlin

Antragssumme: 300,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 300,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1912**

Tagung: Praxis und Perspektiven des Bürgergeldes

Die Antragsteller werden am 2. und 3. November 2023 eine Tagung im Berliner IG Metallhaus veranstalten und Teilnehmende aus dem ganzen Bundesgebiet dazu einladen. Die Vertreter*innen gewerkschaftlicher und gewerkschaftsnaher Erwerbslosengruppen und Beratungsstellen analysieren gemeinsam die Praxis des Bürgergeldes bzw. der Leistungen nach SGB II anhand dreier Schwerpunkte (Mittel für die Eingliederung Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt, vor allem zur Weiterbildung; Höhe der Regelleistung; von den Jobcentern anerkannte Kosten der Unterkunft) und werden eigene Perspektiven für die Weiterentwicklung des Bürgergeldes entwickeln.

Antragssteller:in: Förderverein gewerkschaftlicher Arbeitslosenarbeit e.V., Berlin

Antragssumme: 2.990,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.590,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1913**

Analyse des Entwicklungs- und Infrastrukturprojekts „Tren Maya“ in Mexiko

Die Aktivist:innen von Zwischenzeit analysieren und dokumentieren, welche Auswirkungen „Tren Maya“, eine territoriale Neuordnung, auf die süd mexikanische Ökonomie hat. Während die Zentralregierung Mexikos den Anschluss an den Weltmarkt als erstrebenswert betrachtet, sehen vor allem die indigenen Gemeinden das als gezielten Eingriff in lokale Wirtschaftskreisläufe und kritisieren eine Fortsetzung der neokolonialen Praxis. Die Antragsteller:innen wenden sich u.a. an Vertreter:innen von Gewerkschaften, Initiativen für Solidarische Ökonomie, Bildungsnetzwerke und entwicklungspolitische Organisationen. Die von ihnen gesammelten Informationen werden auf verschiedenen Wegen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Stiftung unterstützt die Fertigstellung der geplanten Ausstellung.

Antragssteller:in: Zwischenzeit e.V., Münster

Antragssumme: 8.085,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.360,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1914**

Forschungsdiskussion in Rheda-Wiedenbrück: Zwischen Gewalt und Verletzungen in der Fleischindustrie in der bundesdeutschen Klimakrise

Auch nach dem Ende der öffentlichen Aufmerksamkeit während der Covid-19-Masseninfektionen in der Fleischindustrie ist es aus Sicht der Antragstellerin notwendig, über die Hintergründe, die Erfahrungen der Beschäftigten und die Verstrickungen von Stadtgesellschaft und Industrie aufzuklären. Die Gespräche im Forschungsprojekt mit verschiedenen Akteur:innen stärken die Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften, Basisaktivist:innen und sozialen Bewegungen.

Antragssteller:in: Sabrina Aileen Arneth, Potsdam

Antragssumme: 1.850,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.850,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1915**

Erfahrungsaustausch: Griechenland in der Katastrophe

Die seit 2012 bestehende gewerkschaftliche Solireisegruppe unterstützt beständig den Austausch zwischen Aktivist:innen in Deutschland und Griechenland. Den aktuellen Bedarfen entsprechend werden Gesprächspartner:innen zusammengebracht: Initiativen gegen Wasserprivatisierung, Privatisierung von Stränden, gegen Zwangsversteigerungen. Die Vernetzung zwischen den Aktivist:innen in Griechenland und Deutschland gibt Gelegenheit zu gegenseitiger solidarischer Unterstützung, Erfahrungsaustausch und der Entwicklung gemeinsamer Strategien.

Antragssteller:in: Gewerkschaftliche Solireisegruppe, Hamburg

Antragssumme: 1.800,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.800,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1916**

Schreibwerkstatt SoZ

2020 hat der Verein für solidarische Perspektiven e.V. eine Schreibwerkstatt in Köln durchgeführt. Mehrere Teilnehmende schreiben mittlerweile für politische Publikationen. Die positive Erfahrung ermutigt die Antragstellenden, eine neue Schreibwerkstatt mit 8 bis 10 Teilnehmer:innen zu veranstalten. Das Training bietet die Möglichkeit, Grundlagen für guten Journalismus zu legen. Saubere Recherche, verschiedene Schreibstile, Dramaturgie und Storytelling sind Bestandteil der Schreibwerkstatt.

Antragssteller:in: Verein für solidarische Perspektiven e.V., Köln

Antragssumme: 1.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1917**

Kino gegen Austerität – „Modern Times“

Das Ziel der Kampagne „International solidarisch – Schluss mit Austerität“ ist die Aufklärung über das gesellschaftspolitische Programm von Austeritätspolitik und ihren schädlichen Folgen. Die Aktiven tragen mit den geplanten Veranstaltungen zu einer stärkeren Verbindung der Kämpfe an den Hochschulen und in den Gewerkschaften bei. Viele der Beteiligten studieren am Fachbereich Sozialökonomie, der ehemaligen Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP).

Antragssteller:in: International Solidarisch – Schluss mit Austerität!, Hamburg

<p>Antragssumme: 760,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>460,00.</u></p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1918</u> Cecososola: Delegationsreise 2024 im interkontinentalen Erfahrungsaustausch Für das Jahr 2024 wird die fünfte Delegationsreise von Cecososola zu Gruppen und Kollektiven in Europa organisiert. Gemeinsames Reflektieren und Voneinander-Lernen zu verschiedenen Fragestellungen im Kontext kollektiver Selbstorganisation ist maßgeblicher Inhalt der Begegnung. Erstmals nehmen vier statt wie bisher zwei Delegierte an der Reise teil. Dadurch kann die Zahl der in Europa beteiligten Projekte ausgeweitet werden. <i>Antragssteller:in: Sinnflut e.V., Biesenthal</i> Antragssumme: 4.900,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>4.900,00 Euro.</u></p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1919</u> Seminar: Betriebliches Organizing in Sachsen-Anhalt Teilnehmer:innen aus Betriebsrätetreffen der letzten drei Jahre organisieren ein einwöchiges Organizing-Seminar, mit dem Ziel, ihre Fähigkeiten bei der Organisation von Betriebsbelegschaften zu verbessern. <i>Antragssteller:in: Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt, Magdeburg</i> Antragssumme: 2.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.000,00 Euro.</u></p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1920</u> Sammelband zum Thema Arbeit und Kritische Theorie Die Autor:innen wollen den gesellschaftskritischen Blick auf Arbeit stärken und rückkoppeln, wie prekäre, oft unsichtbar gemachte Arbeit Konsequenzen für das physische und mentale Wohlbefinden der Arbeitenden hat. Die Autor:innen richten sich mit ihrem Projekt an gewerkschaftliche Akteur:innen und die kritische Arbeitsforschung. <i>Antragssteller:in: Institut für Arbeit und Wirtschaft, Bremen</i> Antragssumme: 5.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>1.500,00 Euro.</u></p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1921</u> „Tagebuch der Nacht“, ein Theaterprojekt über Felix Fechenbach Die Antragsteller:innen entwickeln ein Theaterstück zu Leben und Werk des Journalisten, Politikers (SPD, USPD), Schriftstellers und Dichters Felix Fechenbach. Das Vorhaben will Denkanstöße über Fragen von Diskriminierung, Ausbeutung und Mitbestimmung in den Betrieben heute liefern. Es eine bundesweite Gastspielreise vorgesehen, die gezielt über die Kontakte zu den DGB-Bezirken und Kontaktpersonen vor Ort realisiert wird. <i>Antragssteller:in: Jan Uplegger, Berlin</i> Antragssumme: 10.000,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>5.000,00 Euro.</u></p>
<p>--- <u>Projekt 2023-1922</u> Workshop: Kämpfe bei Amazon und in der Logistik – Ein Austausch zwischen gewerkschaftlicher Forschung und Praxis Im Workshop treffen Wissenschaftler:innen mit Beschäftigten und Gewerkschaftsaktiven zusammen. Die Wissenschaftler:innen erfahren eine Evaluation ihrer Arbeit und für die Beschäftigten entsteht die Möglichkeit zu Vernetzung und Entwicklung neuer Handlungsmöglichkeiten. Thematisch wird im Workshop vor allem zu Themen der Logistik gearbeitet. Die Ergebnisse der Workshop-Arbeit werden anschließend veröffentlicht. <i>Antragssteller:in: Hans-Christian Stephan, Leipzig</i> Antragssumme 2.980,00 Euro Der Vorstand bewilligt <u>1.800,00 Euro.</u></p>

--- **Projekt 2023-1923**

Bildungsurlaub: Betriebliche Interessenvertretung, Organisation und Debatten unter neuen Bedingungen – Von Arbeitsbedingungen bis zur Klimafrage

Der Bildungsurlaub richtet sich an Beschäftigte verschiedener Branchen und Betriebe mit unterschiedlichen Arbeitsbedingungen. In der Vorbereitung zeigte sich, dass die betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretung vor Ort bundesweit recht unterschiedlich wahrgenommen wird. Die Erfahrung multipler Krisen wird von vielen Kolleg:innen als bedrohlich erlebt. Das ist ein wichtiges Feld für den gemeinsamen Austausch.

Antragssteller:in: Aktuelles Forum e.V., Gelsenkirchen

Antragssumme: 3.872,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.872,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1924**

Wanderausstellung: Erfahrungsaustausch zwischen Gewerkschaftsfrauen aus Deutschland und der Türkei

Die Wanderausstellung in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Kurdisch vermittelt Strategien, Erfahrungen und Erfolge gewerkschaftlich aktiver Frauen in der Türkei. Sie stehen ein für Geschlechtergerechtigkeit in ihrer Gewerkschaft und an ihrem Arbeitsplatz. Die auf 40 Rollups gezeigten Geschichten eignen sich für die interkulturelle Bildungsarbeit. Die GEW wird die Ausstellung als erste Leihnehmerin im Frauenmonat März 2024 in Bremen zeigen.

Antragssteller:in: Frauen in der Einen Welt, Nürnberg

Antragssumme: 2.120,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.120,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1925**

Feature für den Deutschlandfunk: Verkehrswende in Deutschland

Wie kann Transformation gelingen? Wer kann dafür etwas tun? Mit der Recherche für ein Feature für den Deutschlandfunk werden die Autoren bei VW Wolfsburg unterwegs sein, Aktionen begleiten und wissenschaftliche Arbeiten durchforsten. Partner:innen sind die Betriebsrät:innen, Gewerkschaftssekretär:innen, Klimaaktivist:innen sowie Politiker:innen und Bewohner:innen Wolfsburgs. Nach der Veröffentlichung der Radiosendung sind Veranstaltungen in verschiedenen Städten der Bundesrepublik geplant.

Antragssteller:in: Gerhard Klas, Köln

Antragssumme: 4.200,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.200,00 Euro.

--- **Projekt 2023-1926 bis 2023-1948**

Förderung von 23 Projekten von TIE Germany

Der Verein TIE Internationales Bildungswerk e.V. erhält für seine transnationale Arbeit eine jährliche Unterstützung in Höhe des Ertrages aus der Anlage von einer Mio. Euro im Vorjahr. Der Bericht über die geförderten Projekte steht zum [Download](#) bereit.

Die Stiftung stellt 20.400,00 Euro bereit.